

Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Zusammenlegung der Fachgruppen im Großhandel

Zu unserer Notiz in Nr. 9 auf Seite 107 wurde uns von der zuständigen Wirtschaftsgruppe mitgeteilt, daß eine Zusammenlegung der gesamten Fachgruppen gemäß dem Erlaß des Reichswirtschafts-Ministers vom 7. Juli 1936 geplant ist, daß aber die Zusammenlegung noch nicht angeordnet wurde. Ebenso ist die Verlegung der Geschäftsführung der Fachgruppe Uhren und Uhrenbestandteile von Halle nach Berlin noch nicht entschieden. Sobald endgültige Beschlüsse vorliegen, werden wir davon Kenntnis geben. (VI 1/6809)

Stolp (Pommern). Der Kollege Walter Kunst beging am 14. März das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/6783)

Erfurt. Gestorben ist Uhrmacher Karl Wagner, Magdeburger Straße 17. (VI 3/6805)

Freiburg i. Br. Verstorben ist die Gattin des Uhrmachermeisters Karl Schäfer, Unterlinden 1, Frau Josefine Schäfer, geb. Hauser. (VI 3/6816)

Naunhof bei Leipzig. Uhrmachermeister Richard Köß ist verstorben. (VI 3/6792)

Ohrdruf (Thür.). Am 10. März verstarb Uhrmacher Karl Beck, Hermannsgasse 25 im erst vollendeten Alter von 60 Jahren. Er gehörte der Uhrmacherinnung Gotha seit 1916 an. (VI 3/6812)

Wieseniheid-Würzburg. Uhrmachermeister Hans Hoffmann ist verstorben. (VI 3/6806)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Freyburg (Unstrut). Über das Vermögen des Uhrmachers Walter Zimmermann in Laucha (Unstrut) ist am 4. März 1937, 12 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden. Gleichzeitig ist dem Schuldner die Verfügung über Waren und Außenstände verboten worden. Vergleichsverwalter: Rechtsanwalt Dr. Sawusch in Freyburg (Unstrut). Vergleichstermin am 31. März 1937, 10¹/₂ Uhr, vor dem Amtsgericht in Freyburg (Unstrut). (VI 4/6793)

Köln. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmannes Paul Schulte, Alleininhabers eines Goldwarengroßhandels in Köln, Marzellenstr. 61, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/6794)

Büchertisch

„Einkaufsführer der Schweizer Uhrenindustrie und aller verwandten Zweige.“ (Guide des Acheteurs pour l'Horlogerie et les Branches Annexes.) Ausgabe 1937.

Dank seinem sehr praktischen Format, seinen drei alphabetisch geordneten Bezugsquellenregistern in Deutsch, Französisch und Englisch, die alle in der Uhrenindustrie tätigen Branchen aufweisen, ist der „Einkaufsführer“ eines der wichtigsten Nachschlagewerke dieser Industrie geworden. Dieses Werk ist für jeden Uhreneinkäufer der Schweiz und des Auslandes unentbehrlich, denn er ermöglicht, für jeden Artikel sofort die Adresse des Spezialfabrikanten zu finden. (400 Rubriken, 840 Seiten.)

Der „Einkaufsführer“ erscheint im Verlage der „Publicité Horlogère“, 5 Rue du Rhône, Genf (Schweiz), und kann zum Preise von 10 Schw. Fr. gegen Vorauszahlung bezogen werden. (VIII/355)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5402. Welcher Kollege kann uns eine neuwertige Spieldose, das Lied „Ob' immer Treu und Redlichkeit“ spielend, überlassen? (X/847) C. in F.

5411. Wo kann ich einen Entmagnetisierapparat bekommen, der nicht an das Stromnetz angeschlossen zu werden braucht? Es gab früher Apparate, die zum Gebrauch in die Amerikanerzange des Drehstuhles eingespannt wurden. Es handelt sich um eine Aluminiumtrommel von etwa 3 cm Durchmesser, in die drei kleine Hufeisenmagnete eingelassen sind. Wer kann Auskunft geben? (X/866) H. S. in Pf.

5412. Wer liefert Weckeruhren mit der Marke UWS unter einem Tannenbaum? (X/866) E. R. in B.

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 15. bis 20. März 1937 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 9. März 1937 110,62 %
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,10
1938	114,75

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Verkehr mit Danzig: Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10%, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Februar 1937 maßgebender Zinssatz 6%.

Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt! Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
13. 3. 37	42,30	39,30
14. 3. 37	42,30	39,30
16. 3. 37	42,40	39,40
17. 3. 37	42,60	39,60

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM | 585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 " | 333/000 " " " 0,75 "

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
10. 3.	2,840	38,80	41,80		gestrichen
11. 3.	2,840	38,90	41,90		"
12. 3.	2,840	39,00	42,00		"
13. 3.	2,840	39,30	42,30		"
15. 3.	2,840	39,30	42,30		"
16. 3.	2,840	39,40	42,40		"

Die nächste Nummer erscheint am 26. März

Schlussstag für Text am . . . 20. März früh 8 Uhr
für Anzeigen am . 22. März früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 24. März abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 - Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 - Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 - DA. IV. VI. 3918 - Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) - Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a, Ruf: B 1 4724

